Steinbühler Kirchenbote

Juni / Juli 2015

www.christuskirche-nuernberg.de

Weiter auf der Lebensreise

Abschied von
Diakon Stephan Will Seiten 3-5

Licht und Farbe

Neues von der Meistermann-
fenster-Patenaktion Seiten 6-9

Gott hält die ganze Welt in seiner Hand

Tauferinnerungs-
gottesdienst am 26. Juli Seite 11

Ihren Kirchenboten erhalten Sie gratis,
über Spenden freut sich Ihre Kirchengemeinde!

Pfarramt

Evang.-Luth. Pfarramt
Christuskirche Nürnberg-Steinbühl
Siemensplatz 2, 90443 Nürnberg
Tel. 44 62 00, Fax 43 18 92 48
eMail: pfarramt.christuskirche.n@elkb.de

Bürozeiten: Montag: 09.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: geschlossen
Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr

Pfarramtssekretärin: Cornelia Börkel

Kontakte

Pfarrstelle 1:
Pfarrerin Ursula Brecht
Tafelfeldstraße 65
Tel. 43 18 92 44
Mobil 01 79/7 73 38 21

Pfarrstelle 2:
Pfarrer Peter Meyer
Tafelfeldstraße 65
Tel. 48 99 48 09

Gemeindediakon:
Stephan Will
Tel. 0 15 20 / 9 26 63 17

Jugendarbeit:
Simon Laugsch
Tel. 44 62 00
eMail: s.laugsch@ejn.de

Kirchenmusiker:
Wolfgang Tammen, Bachwiese 10a
97276 Margetshöchheim
Tel. 09 31 / 4 60 06 91

Frauenbeauftragte in der Kirchengemeinde:
Sarah Urbanek

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:
Katharina Kretzschmar
Tel. 41 65 60

Stellv. Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:
Susann Reichmann
Tel. 3 65 91 29

Einrichtungen

Kindergarten: Tafelfeldstr. 67
Leitung Elisabeth Leyh
Tel. 44 38 35

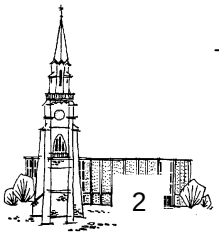
Kindergarten: Tafelfeldstr. 65
Leitung Claudia Krause
Tel. 43 12 51 44

Kinderhort: Tafelfeldstr. 67
Leitung Katharina Raab
Tel. 44 85 74

Kindergarten: Gibitzenhofstr. 48
Leitung Gertrud Baier
Tel. 41 14 16

Diakonieteam Noris gGmbH
Rothenburger Str. 241
Tel. 66 09 10 60
Fax. 66 09 10 79

Unser Spendenkonto:
IBAN: DE67520604100001573012
SWIFT-Code: GENODEF1EK1



Impressum

Der Kirchenbote wird herausgegeben vom Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche.
Text und Idee: Redaktionsteam

Alle persönlichen Daten, auch Adressen, sind nur für den innergemeindlichen Gebrauch bestimmt. Sie dürfen nicht für gewerbliche Zwecke benutzt werden.

auf ein wort

Liebe Gemeinde,

Segen ist etwas sehr wichtiges. Diese Erfahrung machten die Menschen der Bibel. Der Segen gehörte ursprünglich in die Situationen von Abschiednehmen und Lebensumbrüchen: wenn jemand starb, gab er vorher den Segen an die nächste Generation weiter (1. Mose 49). Wenn jemand sich für eine Pilgerreise verabschiedete, bekam er oder sie einen Segen mit auf den Weg. (Psalm 121)

Am 10. Mai wurden unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden gesegnet für die kommende Zeit des Erwachsen-Werdens.

Das 4. Buch Mose erzählt wie dem ersten Priester Aaron die Vollmacht gegeben wurde, Gottes Segen zuzusprechen. Der Aaronitische Segen (4. Mose 6,24-26) wurde zum bekanntesten Segen: „Der Herr segne dich und behüte dich. / der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. / Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden." (4. Mose 6, 24-26)

Gott, der Herr, sei mit dabei. Wenn Gott selbst segnet und behütet, dann sind wir und unsere Lieben in guten Händen und in guter Gemeinschaft.

Am Ende des Gottesdienstes, ehe sich die Christen wieder auf den Weg in den Alltag machen, werden Sie mit dem Worten Aarons gesegnet.

Der Segen Gottes sendet uns dadurch in die Welt und für die Welt.

Als Gott den Abraham in ein neues Land rief, da sagte er ihm zu: "Du sollst ein Segen sein." (1. Mose 12,2)

Als die Gesegneten Gottes sind wir nicht mehr nur für uns. Wir werden unserer Mitwelt gut tun. Dazu helfe Gott uns allen.

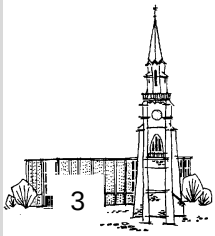
Ihr Pfarrer Peter Meyer

Verabschiedung von Stephan Will

am Sonntag, 19. Juli um 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Stephan Will, Dekan Kopp, Pfarrerin Brecht, Pfarrer Meyer, der Kantorei und Seniorenkantorei.

Nach dem Gottesdienst findet ein Empfang statt.



Zum Abschied von Stephan Will

gemalt von Stephan Will

2010 begann Stephan Will seinen Dienst als Gemeindediakon der Christuskirche. Jetzt geht seine Reise weiter in die Zeit des Ruhestandes. Wir wünschen ihm von ganzem Herzen – dass er wieder neue Kraft schöpft und gesund wird.

Stephan gab sich mit Leib und Seele in seinen Dienst für unsere Gemeinde. Er beschreibt es in seinem Abschiedsgruß so klar: es ist gut, dass unsere Gemeinde der richtige Ort war für ihn und für diese Zeit. Wer ihn kannte, spürte an ihm diese Überzeugung, Präsenz und Offenheit.

Bodenständig und das Herz am rechten Fleck – die Menschen spürten, dass er sie annahm und mit ihnen fühlte. Er war Seelsorger, Berater und für viele auch ein guter Freund.

Berührend und beeindruckend war eine besondere Gabe Stephans, die viele andere sicher auch wahrnahmen: seine Begabung für Kunst. Er malte. Gerne und gut. In diesem Jahr versenden wir Grußkarten, die eines seiner Gemälde zeigen - ein Bild der Christuskirche. In diesem Bild begegnen Stephans Bodenständigkeit, Lebendigkeit und Güte – und markant: der christliche Halt unseres Leben: Das Kreuzeszeichen. Kunstwerke entstanden sogar mit dem schweren Hammer an der heißen Schmiede: er fertigte ganz besondere Kreuze an.

Stephan vermittelte auch Kunst und weitete dadurch unseren Horizont: wir erinnern uns gern an faszinierende Ausstellungen und Künstlerbegegnungen, die er organisierte. Er beherrschte die Gitarre und er hatte eine Stimme, „in der man baden konnte". Das gehörte unbedingt zu Ostern dazu: wenn die neue Osterkerze angezündet war, erklang Stephans starker gesungener Ruf „Christus, Licht der Welt!"

Stephan Will hat sich um unsere Gemeinde und die Menschen im Stadtteil verdient gemacht. Wir vom Kirchenvorstand und vom Mitarbeitendenteam danken ihm herzlich und wünschen ihm und seiner Frau Irina eine gesegnete, behütete Zeit des Ruhestandes.

Danke, Stephan. Gott befohlen.

Vertrauensfrau
Karin Kretzschmar,
Pfarrerin Ursula Brecht,
Pfarrer Peter Meyer

blick vom turm

Liebe Gemeinde,

Fünf Jahre sind es nun her, dass ich in der Christuskirche meinen Dienst begonnen habe. Von Anfang an war ich vom Konzept einer offenen Kirche überzeugt und persönlich begeistert. Dass der Arbeitsplatz direkt in der Kirche ist, war für mich ein Novum. Ebenso die Idee, dass sich zwei Pfarrer/innen, eine Praktikant/in und ein Diakon ein Büro teilen um Platz für Gemeinderäume zu haben. Dann das Café in der Kirche, ja das war es. So - dachte ich - muss Kirche aussehen: offen für alle Menschen, ohne Dünkel, freundlich und einladend.

Ja, und so war es dann auch. Ich habe in meinen 43 Dienstjahren (nicht alle als Diakon) noch nie so nah an den Menschen gearbeitet wie hier. So viele Seelsorgegespräche konnte ich führen, wie in all den Jahren vorher nicht. Gern denke ich zurück an die vielen Aktionen und Projekte, bei denen ich teilhaben durfte: Bier brauen in der Kirche, Schmieden mit den Grundschülern, Hochbeete bauen mit dem Dreamteam, Apfelbäumchen pflanzen. Einen Smoker aus alten Ölfässern zusammenschweißen und am Gemeindefest Fische räuchern. Mittagessen kochen für alle, die kommen. All die schönen Nachmittage mit meinen „Senioritas", die Gottesdienste im Sonnenhof und natürlich die Gottesdienste in der Christuskirche.

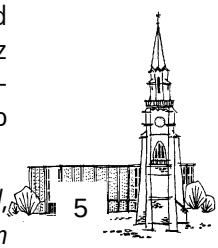
Foto: Peter Meyer

Dann sind da die Momente, in denen man ganz tief eintaucht in das Leiden der Menschen, wenn es gilt, eine Beerdigung mit den Hinterbliebenen vorzubereiten. Als Diakon kann man von so einem Arbeitsplatz nur träumen. Das ist es, warum man Diakon wird und das ist es, was man sich während der Ausbildung wünscht.

Ich hoffe, dass ich in meiner Zeit in der Christuskirche etwas weitergeben konnte von dieser Freude am Dienst und ich hoffe, dass sich die Menschen in meiner Nähe wohl gefühlt haben und gespürt haben, dass die Christuskirche ein guter Ort ist. Sollte mir das zu einem kleinen Teil gelungen sein, dann war mein Dienst nicht umsonst.

Leider heißt es nun für mich, aus gesundheitlichen Gründen Abschied zu nehmen von der Gemeinde, von Kollegen und von Menschen, die mir ans Herz gewachsen sind. Seien Sie gewiss, dass ich Sie alle nicht so einfach vergessen werde.

Ihr Stephan Will,
Bruder und Diakon



Licht und Farbe – Meistermannpate werden

Im Gottesdienst am 19. April hat Lea, ein Kind aus der Gemeinde, die erste Patenschaft für ein Meistermannfenster übernommen. Gleich darauf erstrahlte ihr Fensterfeld im Internet in neuem Glanz. Ihr Patengruß lautet: „Ich wünsche mir, dass alle Menschen auf der Erde Glück haben!"

Weitere „Meistermannpaten" haben seitdem über 2.300 € zur Restaurierung unserer Glasfenster beigesteuert. Sie haben für 50,- € über die Internetadresse www.christuskirche-nuernberg.de/fenster-paten online ihr Fensterteil ausgewählt. Dafür haben sie die Patenschaft übernommen und eine Grußbotschaft gesendet.

Manche haben gleich mehrere Fensterteile ausgewählt und damit einen größeren Bildausschnitt bedacht.

Wer mochte, schrieb seinen oder ihren Namen dazu oder den eines bedachten Geburtstagskindes; oder man bleibt nur dem Betreuer der Patenschaften bekannt. Man darf es sich aussuchen.

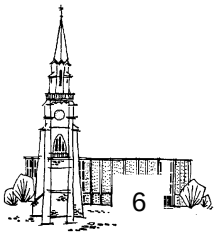
In den Grußworten spiegelt sich das weite Leben: Ein Dank anlässlich des Ehejubiläums, gute Wünsche für die weite Welt, Bibelworte, ein Geburtstagsgruß.

Herzlichen Dank allen, die jetzt schon Patinnen und Paten für unsere Meistermannfenster wurden.

Ein guter Anfang ist somit gemacht. Möchten demnächst auch Sie dazu kommen? Viele Fensterfelder sind noch frei.

Falls Sie derzeit kein Internet haben: ich bin mindestens an jedem Donnerstag Nachmittag - oder wann immer sonst Sie mir in der Kirche begegnen – bereit, mit Ihnen am Computer eine Patenschaft zu gründen.

Ihr Pfarrer Peter Meyer



Hier können Sie Meistermannpate werden:

www.christuskirche-nuernberg.de/fensterpaten

fenster zum himmel

Lea, unsere erste Fensterpatin

Foto: Peter Meyer

Das Südfenster der Christuskirche, Foto: Thomas Bachmann,
© Georg-Meistermann-Nachlassverwaltung, Dr. J.M. Calleen /
VG Bild-Kunst, Bonn 2015"

Entdecken Sie die Meistermannfenster

Führung am Dienstag, 9. Juni um 16.30 Uhr vor den "Georg-Meistermann-Fenstern" mit Museumspädagogin Gabriele Harrassowitz

Der Schwerpunkt der Veranstaltung wird das intensive, gemeinsame Schauen sein. Die berauschenden Farben und rätselhaften Formen lassen individuelle Deutungen zu. Dadurch kann ein persönlicher Zugang zu den Bildern sich öffnen. Die behutsame Führung hat durchaus das Ziel, geistig-seelische Hintergründe zu "sehen", wozu jedes Kunstwerk ja auffordert. Dass der Nachmittag trotzdem heiter verlaufen wird, können Sie gewiss sein!

Der Eintritt ist frei.

Gabriele Harrassowitz

Wir kommen voran mit unseren Kirchenfenstern

Für die Restaurierung der Meistermannfenster fehlen noch

69,919,21 €

Seit 2013 gingen schon **20.080,79 €** dafür ein.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Unser Spendenkonto bei der Sparkasse Nürnberg:
Christuskirche Nürnberg-Steinbühl
IBAN: DE44760501010010594067
BIC: SSKNDE77XXX
Verwendungszweck: Meistermannfenster

Pfarrerin Ursula Brecht
Pfarrer Peter Meyer

Fenster zum Himmel –
Glaskunst von Meistermann, Thieg-Karkosch und Stockhausen

Dank der Zusammenarbeit mit der Evangelischen Stadtakademie bieten wir auch im Juni und Juli für ganz Nürnberg hochrangige Veranstaltungen über unsere Glasfenster, über Georg Meistermann und weitere Künstler an.

Die Glaskunst des 20. Jahrhunderts hat unterschiedliche Strömungen hervorgebracht, die im scheinbaren Gegensatz zueinander stehen. Für Künstler wie Georg Meistermann und Ortrud Thieg-Karkosch steht die Abstraktion im Mittelpunkt, für andere wie Hans-Gottfried von Stockhausen war die gegenständliche Gestaltung von großer Bedeutung. Ihren Werken gemeinsam sind künstlerischer Anspruch und theologischer Bezug figürlicher oder abstrakter Darstellungen. Spiegelungen, Spielereien mit Licht, Hervorhebungen reicher Farbfacetten sowie der kompositorische Aufbau der Glasfenster wollen und sollen theologisch und künstlerisch gedeutet werden.

Kosten: Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Anmeldung erforderlich; bis jeweils 3 Tage vor Veranstaltungsbeginn!

Ortrud Thieg-Karkoschs Glasfenster in der Auferstehungskirche

Referenten: Uwe Bartels, Pfarrer Auferstehungskirche;
Rüdiger Scholz, Kunsthistoriker M.A.

Ort: Auferstehungskirche, Julius-Schieder-Platz 2, Nürnberg-Zerzabelshof

Zeit: Dienstag, 07.07.2015 · 17.00 Uhr

Hans-Gottfried von Stockhausens Glasfenster in St. Bartholomäus

Referenten: Christopher Krieghoff, Dekan; Rüdiger Scholz, Kunsthistoriker M.A.

Ort: St. Bartholomäus, Weinickeplatz 3, Nürnberg-Wöhrd

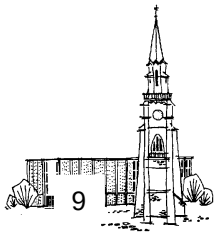
Zeit: Donnerstag, 16.07.2015 · 17.00 Uhr

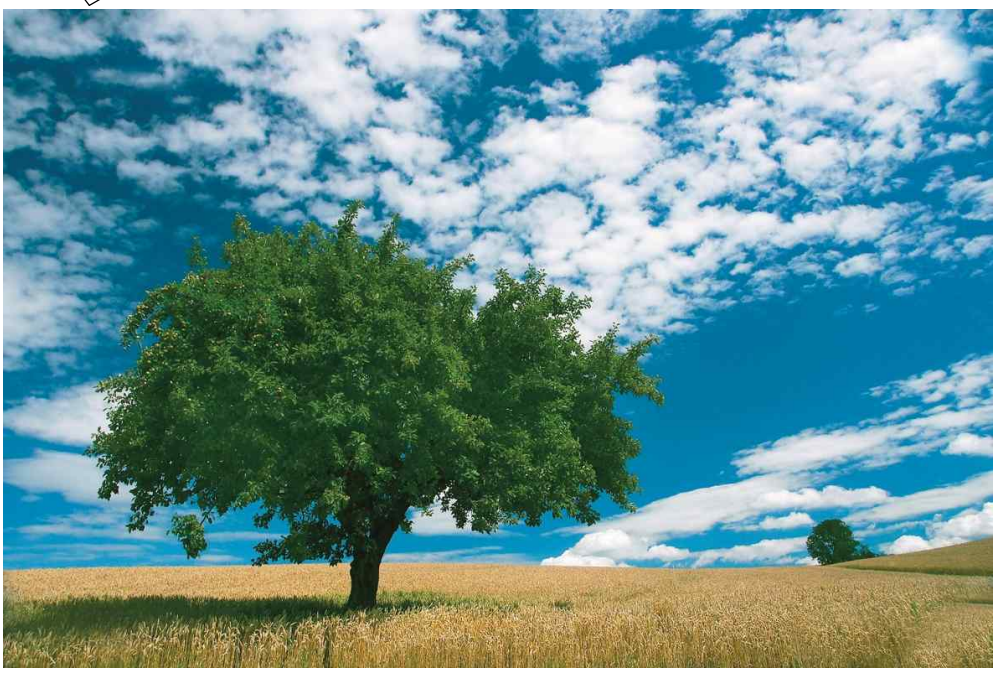
Georg Meistermanns Glasfenster in der Christuskirche

Referenten: Peter Meyer, Pfarrer Christuskirche;
Rüdiger Scholz, Kunsthistoriker M.A.

Ort: Christuskirche Siemensplatz 2, Nürnberg-Steinbühl

Zeit: Dienstag, 28.07.2015 · 17.00 Uhr





© Gemeindebrief Magazin

Liebe Gemeinde,

seit dem 7. Juni sind wir in der Trinitatis-Zeit. Die vielen Sonntage nach dem Trinitatis-Fest am 31. Mai sind nummeriert. Sie haben keine interessanten Namen wie „Rogate" oder „Kantate".

Die wachsende Zahl der „Sonntage nach Trinitatis" ist ein Zeichen für den Lauf der Zeit. Nach dem Säen und Pflanzen im Frühling kommt die Zeit des Wachsens. Die Kirchenjahresfarbe dieser Sonntage ist auch das Grün.

An Wachsen und Gedeihen erinnert mich eines unserer Meistermannfenster: das Südfenster. Darin sieht man grüne Bahnen die sich - gleich Pflanzen - vom Boden aus in die Höhe recken. Aus dem Himmel kommt ihnen ein Tropfen entgegen. Gelb ist dieser Tropfen, denn goldgelb war die Farbe der alten kirchlichen Kunstwerke für die Welt Gottes.

Pflanzen brauchen die lebensspendenden Tropfen des Wassers und wir Menschen leben von der Gnade Gottes. Die Barmherzigkeit Gottes kam zu uns aus der Höhe, aus der Welt Gottes: Jesus Christus.

Unser Leben darf hoffen auf die in Jesus menschgewordene Liebe Gottes.

nachgedacht

Das beliebteste Sommerlied der evangelischen Kirche dichtete Paul Gerhardt: „Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit". Darin vergleicht er den Christen mit einer Pflanze: „Hilf mir und segne meinen Geist / mit Segen, der vom Himmel fleußt, / dass ich dir stetig blühe".

Ja, wir dürfen auf Gottes Gnade hoffen. Sein Geist ist unser Beistand und Helfer. Beten wir getrost mit Paul Gerhardts Lied: „Mach in mir deinem Geiste Raum, / dass dir werd ein guter Baum, / und laß mich Wurzel treiben. / Verleihe, dass zu deinem Ruhm / ich deines Gartens schöne Blum / und Pflanze möge bleiben."

Einen guten Sommer von Gottes Gnad wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Meyer

„Gott hält die ganze Welt in seiner Hand"

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst zur Tauferinnerung

am 26. Juli 2015 um 11:00 Uhr in der Christuskirche

Eingeladen sind alle, die sich an ihre Taufe erinnern lassen wollen: Jung und Alt!

© Gemeindebrief Magazin

Adressen von Kirche und Diakonie für alle Fälle

AIDS Anonymes Beratertelefon		Tel. 3 22 50 50
Ambulante Pflege der Diakonie	Zentrale Information	Tel. 66 09 10 80
Betreuungsverein	Krellerstraße 3	Tel. 37 65 41 07
Ökumenisches Arbeitslosenzentrum	Jakobstraße 52	Tel. 2 07 13
Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung	Pilotystraße 15	Tel. 35 24 00
Hilfen für Menschen in Wohnungsnot	Krellerstraße 3	Tel. 37 65 43 00
Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (Pfadfinder für das Sozialwesen in Nürnberg)	Krellerstraße 3	Tel. 37 65 43 01
Krisendienst Mittelfranken	Hessestraße 10	Tel. 4 24 85 50
Seniorenberatung	Burgschmietstraße 4	Tel. 2 17 59 24
Sexual- und Schwangerschaftsberatung	Krellerstraße 3	Tel. 37 65 41 21
Sozialpsychiatrischer Dienst	Pirckheimerstraße 16	Tel. 9 35 95 55
Suchthilfezentrum	Krellerstraße 3	Tel. 37 65 42 00
TelefonSeelsorge	Tel. 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222	

Weitere Angebote: www.stadtmission-nuernberg.de

Guter Rat

Allgemeine Sozialberatung

immer am letzten Montag im Monat
von 14:00 bis 16:00 Uhr im Café

Schulden - Erben - Internetgeschäfte
Fragen zu Arbeitslosigkeit - Mietverhältnisse

Wenn Sie Fragen dazu oder zu anderen Themen haben, versuchen wir Ihnen zu helfen. Kaffee, Tee und Kuchen gibt es auch.

Der Bastelkreis freut sich über Verstärkung

Bei uns sind immer noch Plätze frei.

Zusammen Handarbeiten macht Spaß!

Probieren Sie es einfach mal aus!

Foto: Peter Meyer

Einladung zur ThomasMesse am 5. Juli 2015

Die ThomasMesse ist wieder in der Christuskirche zurück. Sie findet das nächste Mal am Sonntag, 05. Juli 2015 um 18.00 Uhr statt. Das Team der ThomasMesse will den Raum für Glaubenserfahrungen öffnen und lädt Sie ein, gemeinsam Gottesdienst mit allen Sinnen zu feiern.

Diana Schmid
im Auftrag für das Team der ThomasMesse Nürnberg

Christliche Zahlensymbole: die ‚Vier'

Liebe Gemeinde,

Auf den ersten Blick hat die Zahl Vier sehr viel mit Erdverbundenheit zu tun. Es gibt vier Himmelsrichtungen und vier Jahreszeiten. Vier Wochen bilden etwa einen Monat. Es werden vier Grundelemente gezählt: Erde, Feuer, Wasser Luft. Unsere umbauten Räume haben zumeist vier Ecken, wohl deshalb, weil der Körper mit vier Flächen und vier Ecken der einfachste Körper der dreidimensionalen Welt ist.

Vier ist die kleineste Quadratzahl und die Zahl des Gleichklangs, weil sowohl 2+2 als auch 2x2 die Zahl 4 ergibt. Deshalb steht die Zahl 4 auch symbolisch für Gerechtigkeit.

Aber auch die christliche Weltdeutung hat sich immer wieder auf die Zahl 4 gestützt. Eine Rolle spielt dabei sicher der schon beschriebene Charakter des Gleichklangs und der weltumspannenden Bedeutung der Zahl 4.

Nach Genesis 2,10 teilt sich der Paradiesstrom in vier Ströme. Es gibt im Alten Testament vier große Propheten: Daniel, Ezechiel, Jeremia und Jesaja. Im Neuen Testament findet man die vier Evangelien, Matthäus, Markus, Lukas und Johannes. Das Kreuz, unser zentrales christliches Symbol, hat vier Arme.

Die Jünger werden von Jesus beauftragt, in alle Welt, also alle vier Himmelsrichtungen, zu gehen, um das Evangelium zu verkünden. Die Verkündigung des Evangeliums soll allen Menschen auf der ganzen Welt gelten. Wunderbar findet sich diese Vorstellung im Lukasevangelium im 13. Kapitel. Am Ende wird Gott selbst der Gastgeber sein beim endzeitlichen Freudenmahl: Und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. Lukas 13,29

Pfarrerin Ursula Brecht

Koreanische Christen aus Seoul treten mit ihrem Chor in Nürnberg auf

Die Kyungdong Presbyterian Church ist eine südkoreanische, ökumenisch offene Gemeinde aus der Hauptstadt Seoul. An ihren Gottesdiensten, die jeweils zweimal sonntäglich stattfinden, nehmen regelmäßig insgesamt 1.000 bis 1.200 Menschen teil. Den gleichzeitig stattfindenden Kinder- u. Jugendgottesdiensten besuchen 150 Jungen und Mädchen.

Jetzt besucht einer der Chöre dieser Gemeinde Nürnberg und gibt ein Konzert in der Kirche St. Egidien. Am Sonntag, 12. Juli, wird dieser Chor in der Christuskirche im Gottesdienst singen.

Wir freuen uns sehr auf diese einzigartige, sicher begeisternde Begegnung.

Gottesdienst am Sonntag, 12. Juli 2015 um 9:30 Uhr in der Christuskirche

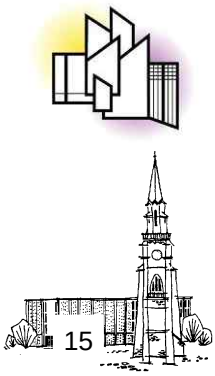
Konzert am Samstag, 11. Juli 2015
um 19:30 Uhr in St. Egidien

Sonntag, 28. Juni 2015, 17:00 Uhr

Konzert in der Christuskirche

Poesie der Gitarre

André Simão, Taubaté / Brasilien



Gottesdienste Juni 2015

	Christuskirche Siemensplatz 2	**Gustav-Adolf-Gedächtniskirche** Allersberger Str. 116	
7. Juni 1. Sonntag n. Trinitatis	9.30 Uhr Abendmahlsgottes-dienst Pfrin. Brecht, Liturgischer Chor	8.00 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (S) Pfrin. Klever	
Samstag 13. Juni	**Kindersamstag für Kinder 1.-4. Klasse 9.00 bis 13.00 Uhr im**		
14. Juni 2. Sonntag n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Brecht	8.00 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Reuther, Liturgischer Chor	
21. Juni 3. Sonntag n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Meyer	8.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (W) 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pfr. M. Rückert	
28. Juni 4. Sonntag n. Trinitatis	9.30 Uhr, Abendmahlsgottes-dienst mit Jubelkonfirmation Pfrin. Brecht Sonntagskaffee	10.00 Uhr Kirchweihgottesdienst mit dem Kindergarten Gudrunstra-ße Vikarin Mützlitz, Pfr. Reuther, Po-saunenchor	
	11.00 Uhr St. Peterskirche Kirche kunterbunt		
Donnerstag 2. Juli			

Gottesdienste Juni 2015

	St. Peterskirche Regensburger Str. 62	**Peterskapelle** Kapellenstr. 12	
	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (S) Pfr. Hertel	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfr. Hertel	7. Juni 1. Sonntag n. Trinitatis
im Gemeindezentrum der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche			Samstag 13. Juni
	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Rinka	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Tina Lindörfer, Diakonenschülerin	14. Juni 2. Sonntag n. Trinitatis
	9.30 Uhr Gottesdienst Dekan Kopp	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Dekan Kopp	21. Juni 3. Sonntag n. Trinitatis
	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Münster	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Eva-Maria Oppel, Diakonenschülerin	28. Juni 4. Sonntag n. Trinitatis
nt: Kirchengeburtstag, Pfr. Hertel & Team			
		19.00 Uhr Kapelle ökumenischer Gottesdienst zur Kirchweih Dekan Kopp, Pater Gimpl, ökumen. Kirchenchor, Posaunenchor, anschl. gemütliches Beisammensein Pfründnerstr. 20	Donnerstag 2. Juli

Gottesdienste Juli 2015

	Christuskirche Siemensplatz 2	**Gustav-Adolf-Gedächtnis-Kirche** Allersberger Str. 116
5. Juli 5. Sonntag n. Trinitatis	9.30 Uhr, Abendmahlsgottesdienst Pfr. Meyer, Liturgischer Chor	8.00 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (W) Pfr. M. Rückert
Mittwoch 8. Juli		19.00 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung des Kunstprojekts, Pfrin. Klever
12. Juli 6. Sonntag n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Brecht, Koreanischer Chor	8.00 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Gottesdienst Vikarin Mützlitz, Gospelchor
19. Juli 7. Sonntag n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Diakon Will Dekan Kopp, Pfrin. Brecht, Pfr. Meyer, Kantorei, Seniorenkantorei	9.30 Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahl (W) Pfrin. Klever, Posaunenchor
Samstag 25. Juli	**Kindersamstag für Kinder 1.-4. Klasse 9.00 bis 13.00 Uhr**	
26. Juli 8. Sonntag n. Trinitatis	11.00 Uhr Familiengottesdienst zur Tauferinnerung, Pfrin. Brecht	8.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (S) 9.30 Uhr Gottesdienst Vikarin Mützlitz 10.00 Uhr Gottesdienst in Herz-Jesu Pfr. Seidl / Predigt Pfr. Reuther
	11.00 Uhr St. Peterskirche Kirche kunterb	
2. August 9. Sonntag n. Trinitatis	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Meyer, Liturgischer Chor	8.00 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (S) Pfr. Reuther / Predigt Pfr. Seidl, Liturgischer Chor

Gottesdienste Juli 2015

	Peterskirche Regensburger Str. 62	**Peterskapelle** Kapellenstr. 12	
	10.00 Uhr Festgottesdienst zum 125-jährigen Diakoniejubiläum, Diakoniepräsident Michael Bammessel, Pfrin. Rinka, Bläserquartett Leitung Werner Schmidbauer Kindergottesdienst, Beginn 10.00 Uhr Kirche, danach gehen die Kinder gemeinsam in die Kapelle, Pfr. Hertel	8.00 Uhr Totengedenkfeier Pfrin. Münster kein 11.00 Uhr Gottesdienst !	5. Juli 5. Sonntag n. Trinitatis
			Mittwoch 8. Juli
	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (W) Dekan Kopp	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Dekan Kopp	12. Juli 6. Sonntag n. Trinitatis
	9.30 Uhr Gottesdienst Lektorin Stell	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Lektorin Stell	19. Juli 7. Sonntag n. Trinitatis
r im Gemeindezentrum der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche			Samstag 25. Juli
	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Rinka	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfrin. Rinka	26. Juli 8. Sonntag n. Trinitatis
unt: Kirchengeburtstag, Pfr. Hertel & Team			
	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (S) Pfrin. Münster	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfrin. Münster	2. August 9. Sonntag n. Trinitatis

Kirchenmusik in Lichtenhof

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Samstag, 27. Juni, 18 - 22 Uhr

Nacht der Kirchenmusik

am Vorabend der Kirchweih in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Ausführende: First-English-Handbell-Choir; Glory-Land-Singers ; Posaunenchor (Leitung: Dietrich Kawohl); Stubenmusi; Flötenensemble; Lichtenhofer Kantorei (mit einer Uraufführung des Matthias-Claudius-Projekts „Mondschein im Herzen" von Reinhard Ellsel und Markus Nickel); Vokal- und Instrumentalsolisten
Gesamtleitung: Markus Nickel und Tom Keeton

Die MuikerInnen treten nacheinander auf und beenden das Event mit einer gemeinsamen Komposition.

Während der Veranstaltung gibt es ein Bewirtungsangebot mit Essen und Trinken.

Kapellenkino - das etwas andere Kino

in Zusammenarbeit mit dem Casablanca

Peterskapelle, Kapellenstr. 12

19. Juni

Kino und Kaffee – um 15.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen

16.00 Uhr Gloria

Kapellenkino am Abend

20.00 Uhr Monsieur Claude und seine Töchter

Kinder und Jugendliche Eintritt 3 €, Erwachsene Eintritt 5 €

Sommerkonzert

am 21. Juni um 18 Uhr
in der Markuskirche, Frankenstr. 29

„On a Sunny Day"

Hoffentlich an einem schönen Sonnentag erklingen in der Markuskirche Melodien, Lieder und Tänze zum Thema, die von den musikalischen Gruppen der Gemeinde St. Markus vorgetragen werden. Posaunenchor, Tanzkreis und Kirchenchor sowie der Chor „Art of Voices" und weitere Formationen sind beteiligt.

Lebensfreude und Glaubenskraft durch die „Sonne der Gerechtigkeit" gehören dabei zusammen!

Zum Ausklang, bei schönem Wetter auf dem Kirchplatz, stehen frische Getränke und Speisen bereit.

Herzliche Einladung!

Eintritt frei – Spenden erbeten!

Freitag, 12. Juni 2015, 19:30 Uhr

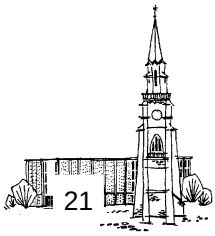
Konzert in der Christuskirche

Geistliche Chormusik

mit dem Kammerchor der Kreuzkirche Chemnitz

Werke von Giuseppe Verdi, Anton Bruckner, Max Reger, Knut Nystedt
Orgel und Leitung: Steffen Walther

Eintritt frei – eine Spende am Ausgang wird erbeten



Vesperkirche in Nürnberg

KUCHEN KARTELN KERZENSCHEIN

VESPERKIRCHE NÜRNBERG

Vom 17. Januar bis 28. Februar nächsten Jahres wird die Gustav-Adolf-Gedächtniskirche ihre Türen für sechs Wochen als Vesperkirche öffnen.

Vesperkirche ist ein Konzept, mit dem die Kirchen in Baden-Württemberg schon intensive und gute Erfahrungen gemacht haben. Eine Kirche – so die Idee – öffnet in der kalten Jahreszeit ihren besten Raum, den Kirchenraum. Dort stehen gedeckte Tische. Dort gibt es Tee und Kaffee und eine Zeitung. Dort gibt es ein Mittagessen für einen symbolischen Preis von einem Euro. Ein Eck der Stille ist ebenso zu finden wie ein Kinderspieleck. Kurze liturgische Impulse geben der Zeit einen Rahmen. Vielfältige Angebote können genutzt werden: Seelsorge und Beratungsangebote der Stadtmission. Aber auch Angebote, die davon abhängen, welche Menschen wir hier ehrenamtlich finden: Haare schneiden, Krankengymnastik, medizinische Beratung, Maniküre, Fußpflege ...

Die Grundidee hinter dem Projekt Vesperkirche ist: Kirche öffnet sich als warmer und niederschwelliger Raum, in dem alle Menschen Platz finden und in den alle eingeladen sind. Wir wünschen uns, dass der Raum der Nähe Gottes ein Raum wird, in dem Menschen verschiedener Milieus miteinander an einem Tisch sitzen, ein Raum, in dem jeder Mensch, der dies braucht, auch Unterstützung findet, ein Raum, in dem alle, die hier mitarbeiten, allen Gästen auf Augenhöhe begegnen.

Vesperkirche lebt davon, dass Menschen sich für dieses und in diesem Projekt engagieren:

Vesperkirche finanziert sich ausschließlich aus Spenden. Wir sind dankbar für jede kleine Spende und auch für jeden guten Kontakt in die Chefetagen großer Firmen.

Vesperkirche lebt von ehrenamtlicher Mitarbeit. Wir brauchen Menschen, die bei der Planung und Organisation ihre Talente einbringen. Wir brauchen ganz viele Menschen, die

in der konkreten Durchführung mithelfen. Genauere Informationen finden Sie auf unserer Homepage

www.vesperkirche-nuernberg.de.

Hier finden Sie unser Konzept, das Sie genau über das Projekt informiert. Hier können Sie auch einen Anmeldebogen für die Mitarbeit in verschiedenen Bereichen herunterladen.

Gerne stehen wir Ihnen auch persönlich für Ihre Rückfragen zur Verfügung: Pfarramt Lichtenhof Tel 446006, Vesperkirchentelefon 93995758.

Pfarrer Bernd Reuther
Kirchengemeinde Lichtenhof

Wir kochen mit Flüchtlingen

Quabuli - ein afghanisches Reisgericht mit Rosinen und Hühnchen haben am 5. Mai 2015 Flüchtlinge für das Mittagscafé gekocht.

Unter der Anleitung von Jonas Wittmann und Diakonin Maria Bäumler bereiteten 12 Flüchtlinge ein wunderbares Mittagessen zu. Das Essen war ein voller Erfolg. Es wurden 20 Menschen aus unserer Gemeinde bekocht und lernten bei Gespräch und Essen viel über andere Kulturen.

Das Angebot findet in Zusammenarbeit mit Mimikri e.V. statt. Der Verein unterrichtet in unseren Räumen junge Flüchtlinge in Deutsch und bereitet auf den Berufsschulunterricht vor. Das Angebot wird von der Christuskirche gefördert.

Jonas Wittmann

Foto: Jonas Wittmann

Kirchgeld 2015

GEMEINSCHAFT GELINGT

Evang.-Luth.
Gesamtkirchengemeinde
Nürnberg

Beitragen, weil es uns wichtig ist

Unter diesem Motto steht die diesjährige Kirchgeld-Aktion der Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Nürnberg. Anfang Mai wurden rund 115.000 Kirchgeld-Briefe versandt. Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein bat die kirchgeldpflichtigen Mitglieder ihren Beitrag, gestaffelt nach dem Einkommen des vergangenen Jahres, zu dieser Ortskirchensteuer zu leisten.

In diesem Jahr sollen mit den Kirchgeld-Einnahmen unterstützt werden:

- Der Fonds „WahrZeichen bewahren", der dazu beiträgt, dass kirchliche Gebäude, die Wahrzeichen unseres christlichen Glaubens, erhalten bleiben.
- Die Vesperkirche, die Anfang 2016 in der umgebauten Gustav-Adolf-Gedächtnis-kirche ihre Pforten öffnen wird.

Außerdem fließt ein Teil der Einnahmen aus dem Kirchgeld in Rücklagen, die gebildet werden, um auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen reagieren zu können.

Danke, dass auch Sie mit Ihrem Kirchgeld die Arbeit der Evang.-Luth. Gesamtkirchen-gemeinde Nürnberg unterstützen. Mit Ihrer Hilfe konnten wir schon viel erreichen.

Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag unter Angabe Ihrer Kirchgeld-Nummer oder Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihres Geburtsdatums auf das Kirchgeld-Konto bei der Evangelischen Bank eG, IBAN DE02 5206 0410 0101 5708 03, BIC GENODEF1EK1.

Für alle Fragen rund ums Kirchgeld steht Ihnen auch unser Kirchgeld-Telefon unter 214 14 14 zur Verfügung. Weitere Information finden Sie außerdem unter www.nuernberg-evangelisch.de

Anja Kurschat, Fundraiserin
Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Nürnberg

Kinderferienprogramm in der Christuskirche

für: Kinder von 6 Jahren bis 10 Jahren

vom: 24. August bis 28. August

immer: 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

in: der Christuskirche, Siemensplatz 2

Thema: Reise um die Welt

Quelle: Gemeindebrief Magazin

Spielen, Basteln, Länder kennen lernen

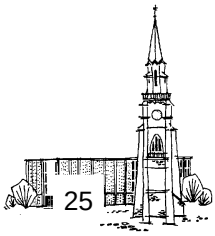
und ganz wichtig: jede Menge Spaß haben

Anmeldung bis zum 20. August bei Pfarrerin Brecht*

Pfarramt Christuskirche, Siemensplatz 2, 90443 Nürnberg

Telefon 0911 446200

* Die Zahl der Plätze ist begrenzt, Vergabe nach Anmeldedatum



Austrägerinnen und Austräger gesucht

Von vielen Gemeindegliedern hören wir, dass sie bedauern, wenn die regelmäßigen Informationen aus der Christuskirche fehlen. Wir wären sehr dankbar, wenn sich neue Austrägerinnen und Austräger finden.

Hier sind die noch offenen Straßen, für die wir noch dringend Helferinnen und Helfer suchen:

Angerstraße (alle)
Endterstraße (alle)
Haslerstraße (alle)
Humboldtstr. 20-106 gerade
Humboldtstr. 21-107 ungerade
Kanzlerstr. 1-11 ungerade
Landgrabenstr. 31-45 ungerade
Melanchthonplatz 2-20 gerade
Melanchthonplatz 1-19 ungerade
Obere Mentergasse (alle)
Okenstraße (alle)
Pfälzer Str. 16-62 gerade
Pfälzer Str. 35-65 ungerade
Schleidenstr. alle
Seuffertstr. alle
Steinheilstr. alle
Schloßäckerstr. 8-42 gerade
Schwabenstr. 37-55 ungerade
Volkmannstr. (alle)

Bitte helfen Sie mit, dass diese Liste noch kleiner wird. Auskünfte erhalten Sie im Pfarramt oder direkt bei mir (Tel. 43 18 92 44).

Ihre Pfarrerin Ursula Brecht

Blaues Kreuz

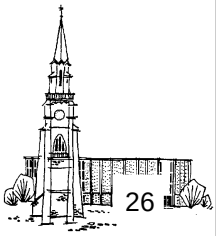
⇒ **Christen helfen Suchtkranken –**

Siemensplatz 2 — Telefon: 44 19 20

Beratung	**Mi.**	**17.30-19.00 Uhr**
	Fr.	**18.00-19.00 Uhr *)**
Gesprächsgruppen	**Mi.**	**19.30 Uhr *)**
Bibl. Besinnung	**Do.**	**18.30 Uhr** vom 01. bis 15. des Monats

***) Teilnahme nur mit Voranmeldung.**

Wandern, Musizieren und Sonderveranstaltungen nach besonderer Ankündigung.



Unser Jugend-Team gewinnt die Südstadt-Meisterschaft 2015

Foto: Barbara Gruß

Am 13. Mai fanden die Südmeisterschaften (SMS) der Evangelischen Jugend in Nürnberg statt. Jugendliche aus den Gemeinden des Südens traten auf dem Hasenbuck bei Wettkämpfen rund um das Thema Kochen gegeneinander an. Die Teams hatten die Aufgabe sich für ein bestimmtes Land vorzubereiten, sich landestypisch zu präsentieren und, unter anderem, ein Gericht aus diesem Land zuzubereiten.

Das Team aus der Christuskirche hatte China als Aufgabe. Alex, Bea, Caro, Doreen, Hanna und Kim waren phantastisch vorbereitet und kochten so hervorragend, dass sie den Pokal 2015 mit in die Christuskirche holten. Herzlichen Glückwunsch!

Geistliches Konzert am 10. Mai

Foto: Peter Meyer

Konfirmation am 10. Mai 2015

Unsere Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Das Konfi-Team (oben)
sowie die Band
mit Johannes M. Roth und Thomas Jugl

Fotos: Jochen Schuldt

Maifest am Aufseßplatz

Foto: Doreen Schaper

Kirchencafé im Freien

Foto: Peter Meyer

Gruppen und Kreise

alle Veranstaltungen finden - falls nicht anders vermerkt -
in der Christuskirche am Siemensplatz 2 statt

Hauskreis	14-tägig, 19:30 - 21:00 Uhr Informationen bei M. Lindner (9443387)
Handarbeits- und Bastelkreis für alle Interessierten offen - Anleitungen, viele Strick- und Häkelmuster	am 09.06. und 23.06. sowie am 07.07. und 21.07. von 14:00 bis 16:00 Uhr
Bogenschießen	Donnerstag, 19:30 - 21:30 Uhr (außer in den Ferien)
Guter Rat	am 29.06. und 27.07. um 14:00 Uhr

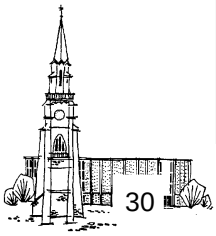
Plusminus 60

Ein Angebot für Frauen und Männer um die Zeit
des Ruhestandsbeginns

01.07., **17:00 Uhr** Grillen im Kirchengarten
Anmeldung bis 30. Juni bei Peter Meyer,
Tel. 4899 48 09

Seniorentreff

02.06., 14:00 Uhr	Die Themen und jeweils Verantwortlichen
16.06., 14:00 Uhr	für die einzelnen Seniorentreffs standen
30.06., 14:00 Uhr	bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest
14.07., 14:00 Uhr	
28.07., 14:00 Uhr	



hier ist was los

Kinder und Jugendarbeit

Eltern-Kind-Gruppe	jeden Dienstag von 9:00 bis 11:00 Uhr (außer in den Ferien)
Konfi-Nachmittage	am 19.06., 15:30 bis 17:30 Uhr in St. Markus am 03.07., 15:30 bis 17:30 Uhr in der Christuskirche
Konfi-Übernachtung	vom 17.07. 17:00 Uhr bis 18.07. 14:00 Uhr in der Christuskirche

Kirchenvorstand

Sitzungen	am 23.06. und 21.07. um 19:00 Uhr

Kirchenmusik

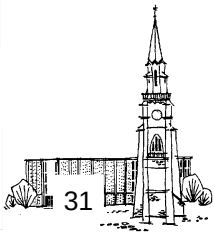
Kantorei	Montag, 19:30 Uhr
Seniorenkantorei	am 26.06. und 21.07. um 14:30 Uhr

Besinnung und Andacht

Mittagsgebet	Jeden Montag bis Freitag nach dem Glockenläuten um 12:00 Uhr
Geburtstagskaffee	am 29.06. und 27.07. um 15:00 Uhr

Kirchencafé

Montag bis Freitag	Imbiss nach dem Mittagsgebet



Jubelkonfirmation

für die Konfirmationsjahrgänge
1990, 1965, 1955, 1950, 1945 und 1940

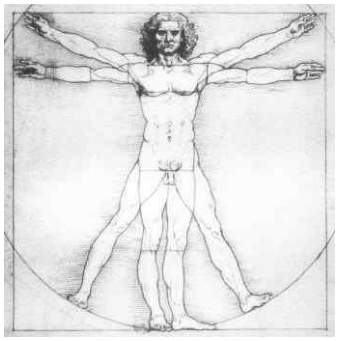
An alle Jubilarinnen und Jubilare, die in diesem Jahr an der Jubelkonfirmation teilnehmen möchten: die Jubelkonfirmation findet statt

am Sonntag, 28. Juni 2015, 9:30 Uhr
in der Christuskirche

Bitte melden Sie sich an! Wir feiern zusammen Gottesdienst und bieten ein festliches Mittagessen an.

Bitte geben Sie den Termin auch an ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden weiter, die nicht mehr hier in Steinbühl leben. Auch wenn Sie damals nicht in der Christuskirche konfirmiert worden sind, können Sie gerne Ihr Jubiläum bei uns feiern!

Homöopathisch-
biologische
Naturheilpraxis
Augendiagnose - Ohrakupunktur
Moxibustion



SABINE GRÖTSCH

Wiesenstraße 101, 90459 Nürnberg

Telefon: 0911 / 4333785

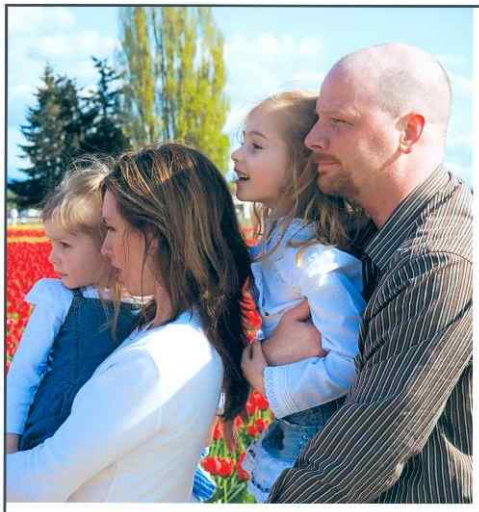
Sprechzeiten: Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Kosmetikstudio **GRAHL**

Kosmetik
Fußpflege
Podologie
-alle Kassen-

Seit fast 30 Jahren in der Südstadt
Bewährt und vertraut

Bönerstr. 13 (Ecke Humboldtstrasse)
Terminvereinbarung (auch Hausbesuche)
Tel. 45 83 31



RAT UND HILFE AUS TRADITION

Seit vier Generationen können Sie sich auf unseren Familienbetrieb verlassen. Wann immer Sie uns brauchen – wir sind persönlich für Sie da: Individuell und professionell, vertrauensvoll und menschlich.

TRAUERHILFE STIER
Bestattungsinstitute seit 1902 · Telefon (09 11) 23 98 89-0
Fürther Straße 153 · 90429 Nürnberg · www.trauerhilfe-stier.de

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

GBG BESTATTUNGEN

Mit Kompetenz und Gefühl

helfen wir Ihnen im Trauerfall.

Wir beraten Sie individuell und kompetent bei allen Fragen rund um die Themen Bestattung und Vorsorge bei Ihnen zu Hause oder in einer unserer Filialen:

- Soforthilfe im Trauerfall
- Erledigung aller Formalitäten
- individuelle Trauerfeiern
- Trauerbegleitung
- Vorsorgeregelungen
- Sterbegeldversicherung

Jetzt mit großer Trauerfeierhalle in unseren neuen Räumlichkeiten in Nürnberg!

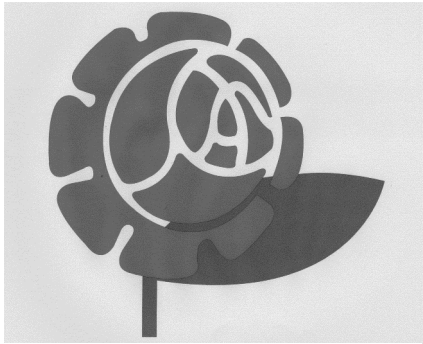
Äußere Sulzbacher Str. 30 | 90491 Nürnberg | **Tel. 0911 / 206 200**
Königstr. 58 | 90762 Fürth | **Tel. 0911 / 722 664**

Wir entwerfen, setzen u. drucken Geschäfts- u. Privatdrucksachen

Offsetdruck • Digitaldruck
Buchdruck
Stanzen • Nummerieren
Prägen • Verarbeiten

Satz & Druck
BAUER GmbH

Stromerstraße 5 • 90443 Nürnberg • Tel. 0911/42 97 00
Fax 0911/42 96 99 • e-mail: bauersatzdruck@t-online.de



BLUMEN BARUCH

Ihr Fachgeschäft für Floristik

Nürnberg

Gudrunstraße 32
Tel. 44 28 80

Pillenreuther Str. 62
Tel. 43 86 99

FLEUROP
Die Welt braucht Blumen.

Bauelemente LORENZ GmbH

- Fenster
- Haustüren

aus Kunststoff – Holz – Aluminium

- Markisen
- Wintergärten
- Innentüren
- Insektenschutzgitter
- Vordächer
- Dachflächenfenster
- Hochwasserschutzfenster

System Brügmann

Espanstraße 3
90443 Nürnberg
(0911) 941 947-0
(0911) 941 947-8
www.bauelemente-lorenz.de

WIR SIND FÜR SIE DA: KOMPETENT, FREUNDLICH UND VERTRAUENSVOLL.

Zur Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit und für ihre hohe Lebensqualität in ihrer vertrauten Wohnung!

Diakonie NordWest gGmbH Nürnberg

... für Ihr lebenswertes Zuhause

UNSERE ANGEBOTE:

- Ärztlich verordnete Behandlungspflege
- Grundpflege nach dem Pflegeversicherungsgesetz
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Verhinderungspflege
- Individuelle pflegebegleitende Leistungen
- Beratung
- Und vieles mehr

Leben gestalten

UNSERE DIAKONIESTATION IN IHRER GEMEINDE

Diakonie NordWest gGmbH Nürnberg
Kleinweidenmühle 6 • 90419 Nürnberg
Telefon: 0911/ 3 00 03-0
Telefax: 0911/ 3 00 03-29
E-Mail: dnw.info@diakonieneuendettelsau.de

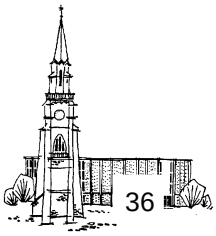
Diakonie Neuendettelsau

www.ambulantepflege-nuernberg.de

Denn des Herrn Wort
ist wahrhaftig ...

Juni
2015

In der Online-Ausgabe können wir personenbezogene Daten leider nicht veröffentlichen!



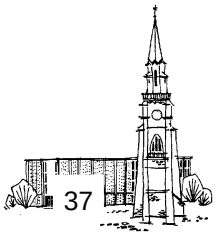
Wir freuen uns über Beiträge zum Kirchenboten. Bitte senden Sie uns diese aber rechtzeitig **vor dem Redaktionsschluss** zu!
Die Entscheidung über Veröffentlichung behält sich das Redaktionsteam vor.

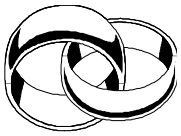
wir gratulieren

Juli
2015

In der Online-Ausgabe können wir personenbezogene Daten leider nicht veröffentlichen!

und was er zusagt, hält er gewiss.
Psalm 33,4



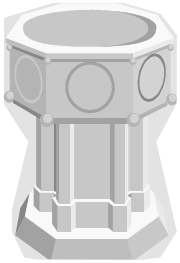


Getraut wurden:

Die auf den Herrn sehen, werden strahlen vor Freude.
Psalm 34,6

Getauft wurden:

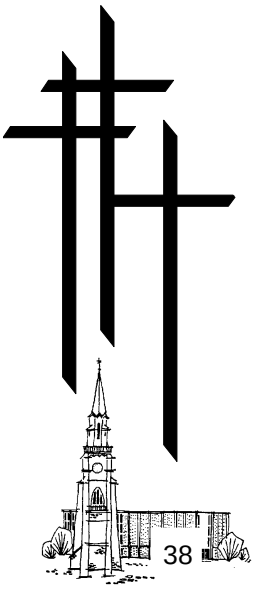
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.
Psalm 23,6



Bestattet wurden:

In der Online-Ausgabe können wir personenbezogene Daten leider nicht veröffentlichen!

Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben.
Psalm 34,19



gottesdienst leben

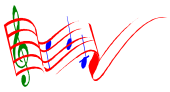
Juni 2015

Monatsspruch

Ich lasse dich nicht los,
wenn du mich nicht segnest!

Gen 32,27

07.06.	1. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Brecht *Kollekte: Kirchentag*
14.06.	2. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Brecht *Kollekte: Besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD*
21.06.	3. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Meyer *Kollekte: Theologische Ausbildung in Bayern*
28.06.	4. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahl Pfarrerin Brecht *Kollekte: Eigene Gemeinde*



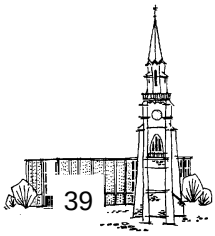
Gottesdienste im Sonnenhof
im Betreuten Wohnen in der Tafelfeldstraße 3

10.06.2015, 17:00 Uhr mit Pfarrer Meyer

15.07.2015, 17:00 Uhr mit Pfarrer Meyer

Redaktionsschlusstermine für die nächsten Kirchenboten:

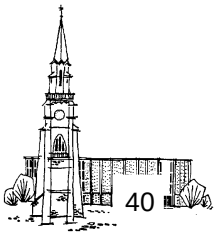
August / September 2015:	**Mo., 6. Juli 2015**
Oktober / November 2015:	**Mo., 7. September 2015**



Juli 2015

Monatsspruch

**Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein;
alles andere stammt vom Bösen.**

Mt 5,27

05.07.	5. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Meyer *Kollekte: Kirchenkreis Mecklenburg*
12.07	6. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Brecht *Kollekte: 1+1 - mit Arbeitslosen teilen*
19.07	7. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Abschiedsgottesdienst für Diakon Stephan Will Dekan Kopp und Christuskirche-Team *Kollekte: Unser Café*
26.07	8. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Tauferinnerungsgottesdienst Pfarrerin Brecht *Kollekte: Notfallseelsorge*
02.08	9. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Meyer *Kollekte: Arbeit im integrativen Stadtteilhaus*